

ARO-aktuell

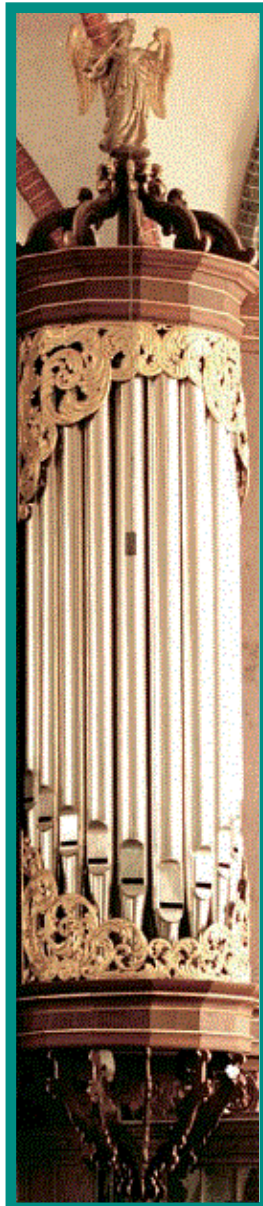
Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland Seminarangebote, Anregungen und Aktuelles

„Windgesang“

... heißt ein Buch über ostfriesische Orgeln. Ich habe inzwischen Feriengäste kennengelernt, die gezielt im Binnenland die vielen historischen, meist mittelalterlichen Kirchen besuchen. Immer mehr sind geöffnet. Sie sind sehenswert und auch hörensenswert.

Ostfriesland ist eine Orgellandschaft mit fast hundert überregional bedeutenden Orgeln aus sechs Jahrhunderten Orgelbau: Die älteste aus dem 15. Jahrhundert erklingt noch heute in der Kirche in Rysum in der Krummhörn. Die größte ist die Arp-Schnitger-Orgel in der Nord-Ludgerikirche. Und neue Orgeln gibt es auch, z.B. in der Martin-Luther-Kirche in Emden und jetzt die Erweiterung der Arend-Brunzema-Orgel in der Auricher Lambertikirche.

Ich erinnere mich gut an einen Urlaub auf Spiekeroog, wo der Kur-Kantor aus Baden-Württemberg mit unterschiedlichen Schläuchen den Kindern einen Einblick in die Funktion der Orgel gab: Wie wird aus Wind Gesang? Begeistert schauten die Kinder zu und probierten es aus. Der Einblick in die Orgel wurde für sie spannend,



genauso wie die Musik, die dann herauspustete.

Kantorinnen und Kantoren in Ostfriesland machen interessante Angebote für Schulklassen.

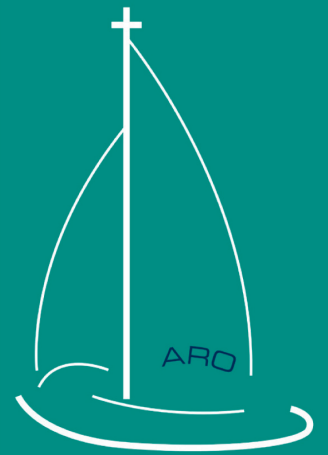
Da bekommen Kinder und Jugendliche Einblicke in das geheimnisvolle Innenleben einer Orgel, hören spannende Geschichten mit Musik, können selber ausprobieren, wie aus Wind und Puste starke Musik wird. In unserer ARO-aktuell stellen wir einige dieser Angebote vor.

Dass uns bei unserer Arbeit die Puste nicht ausgeht, wünsche ich uns allen. Das Wort Pneuma im Neuen Testament bezeichnet die Luft, die uns atmen und leben lässt, den Windhauch, der uns bewegt und inspiriert. Er bringt Musik zum Klingen, und mit seiner Hilfe können wir auch das, was uns in unserer Arbeit in Schule und Kirche mit Kindern und Jugendlichen am Herzen liegt, zum Klingen bringen.

Dabei möchten wir Sie in der ARO gern unterstützen!

Mit herzlichen Grüßen, im Namen des ARO-Teams,

Andreas Scheepker
Andreas Scheepker • Geschäftsführer der ARO



1/23

**Programm im
Überblick**

**Werkstatt - Tag:
Methodenvielfalt
im Religions-
unterricht**

**Gesund und
motiviert bleiben
im Beruf - Mut zur
Veränderung!**

**Bildung braucht
Räume:
Erneuerbare
Energien in
Architektur und
Pädagogik**

**LEA-Erzählfiguren
herstellen**

**Den Stein hat Gott
entfernt!
Die Passionszeit
und Ostern ge-
stalten in Kitas,
Grundschulen und
Gemeinden**

Den Stein hat Gott entfernt! Die Passionszeit und Ostern gestalten in Kitas, Grundschulen und Gemeinden

Zeit: 08.02.2023, 14.30 - 18.00 Uhr
Ort: ARO, Georgswall 7, Aurich
Referentinnen: Jutta Renken-Sprick,
 Sonja Skoczylas, beide ARO;
 Helen Kroeker, Kirchenmusikerin;
 Heike Schütz, Fachpädagogin für
 Ganztagschulen, Diakonin
Kosten: 8,00 EUR

Kindern die Passions- und Ostergeschichte nahe zu bringen; mit ihnen die Besonderheit und die Bedeutung dieser Zeit zu bedenken, ist nicht immer einfach. Welche Symbole, Rituale und Lieder dabei hilfreich sein können, wird an diesem Nachmittag vorgestellt. Wir laden Sie ein, sich an diesem Fortbildungsnachmittag auf diese besondere Zeit im Jahr einzustimmen und Gestaltungsideen für Ihre Einrichtung/Schule zu entdecken und zu entwickeln. Zu den Themen Musik, Religionspädagogische Praxis, Kreativität und Literatur werden Workshops angeboten.

Jakob: Theologische Einblicke und praktische Ideen für Schule und Kirche, zwei Zoom-Fortbildungen

Zeit: 28.02.2023, 17.00 - 18.15 Uhr
 (Teil 1)
 07.03.2023, 17.00 - 18.15 Uhr
 (Teil 2)
Ort: Online
Referent*innen: Andreas Scheepker;
 Jutta Renken-Sprick, beide ARO

Die Geschichten von Jakob gehören zum Grundbestand biblischer Erzählungen in der Grundschule und in der Sek I, genauso wie in der Kinderkirche. Mit ihren Familienkonflikten und den spannenden Erlebnissen Jakobs auf seiner Lebensreise sind sie für Kinder lebensnah. In den Jakobs-Erzählungen kommen zentrale Motive der alttestamentlichen Theologie zum Ausdruck.

Wir wollen in zwei Zoom-Fortbildungen unterschiedliche Akzente setzen. Es ist auch möglich, an nur einer der beiden Fortbildungen teilzunehmen.

Thema 1: Die Geschichten von Jakob - theologische Einblicke.

Die Erzählungen von Jakob sind mehr als Kinder-geschichten. In diesen Texten wird eine Persönlichkeit mit unterschiedlichen, teils widersprüchlichen Facetten gezeichnet, die gerade darum eine interessante Identifikationsfigur ist: Er ist der Betrüger, der zum Träger des Segens wird.

ARO-aktuell 1/2023

Trotzdem muss er kämpfen, um sich im Leben zu behaupten, schließlich trifft er auf Gott als Gegner und als Segner. Wie sind die Jakobs-Erzählungen in ihrer Reihenfolge aufgebaut? Ist Jakob überhaupt eine historisch greifbare Person? Und welche historischen Informationen finden wir in den Texten? Welche Bedeutung hat die Gestalt des Jakob in der Bibel und in der Tradition bis hin zur Kunst? Diesen und anderen Fragen wollen wir in der Zoom-Fortbildung nachgehen.

Thema 2: Die Geschichten von Jakob – Ideen und Material für Unterricht und Gemeindegemeinschaft.

(Im Rahmen der Reihe: Grundschule Online)
 Gerade weil Jakob kein moralisch perfekter Mensch ist, und weil er in seiner Familie Geschwisterkonflikte und problematische Elternbeziehungen erlebt, bietet er sich auch für Kinder als Identifikationsfigur an. In unserer Zoom-Fortbildung wollen wir ausgewählte Materialien für den Unterricht in der Grundschule und in der Sek I sowie für die Arbeit in Kirchengemeinden vorstellen und uns über Ideen der praktischen Umsetzung in Schule und Kirche austauschen.

LEA-Erzählfiguren herstellen

Zeit: 11.03.2023, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: ARO, Georgswall 7, Aurich
Referentin: Maria Böckmann, Kursleiterin
 für LEA-Erzählfiguren
Kosten: 45,00 EUR (Materialkosten) +
 15,00 EUR (Teilnahmebeitrag)

Biblische LEA-Erzählfiguren werden mit einem ca. 30 cm großen Sisal-Gerüst aufgebaut, haben einen stoffbezogenen, modellierten Kopf und schwere Füße. Sie sind flexibel und standfest und mit Naturstoffen bekleidet. Durch ihre Gestik und Haltung helfen die Figuren, Zugang zu biblischen Texten zu finden und sie besser zu verstehen. Mit ihnen gestaltete Szenen erleichtern den Betrachter*innen die Identifikation mit den Personen in den Handlungen der Bibel. Durch Veränderung von Haltung, Gebärde und Kleidung können die Figuren immer neue Personen darstellen. Sie eignen sich für die religionspädagogische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen, auch als Krippenfiguren in Gemeinde oder Familie.

In diesem Kurs können Sie eine LEA-Erzählfigur herstellen und den Umgang mit ihr erlernen. Alle benötigten Werkzeuge und Materialien für die Figur werden von der Kursleiterin mitgebracht. Für die Schuhe und Kleidung können Lederreste oder Naturstoffe (unifarben oder gestreift) mitgebracht oder bei der Kursleiterin erworben werden.

Bildung braucht Räume: Erneuerbare Energien in Architektur und Pädagogik

Zeit: 21.04.2023, 9.00 - 15.30 Uhr
Ort: EEZ (Energie- Erlebniszentrum Ostfriesland), Osterbusch 2, 26607 Aurich
Kosten: 20,00 EUR (Tee, Kaffee, Mittagessen)

Die Architektin Prof'in Elisabeth Endres (TU Braunschweig) wird in ihrem Vortrag einen Einblick in die Umsetzung des Konzeptes erneuerbarer Energien bei der Gestaltung und Einrichtung von KiTas und Schulen geben. Im Anschluss geht es um Impulse, erneuerbare Energien im pädagogischen bzw. didaktischen Konzept von KiTas und Schulen zu thematisieren. In Workshops für verschiedene Altersstufen (Elementarbereich, Grundschule, weiterführende Schulen) werden Ideen und Anregungen zur inhaltlichen Arbeit vermittelt. Das Team des Zentrums für Natur und Technik (znt) im EEZ stellt an diesem Tag seine Angebote für Lerngruppen vor. Außerdem besteht die Möglichkeit, das EEZ bei einer Führung kennenzulernen.

Es laden ein: das Regionale Pädagogische Zentrum (RPZ), die Hochschule Emden-Leer, das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) und die Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik in Ostfriesland (ARO).

Werkstatt - Tag: Methodenvielfalt im Religionsunterricht

Zeit: 26.04.2023, 8.30 – 16.00 Uhr
Ort: St.-Bonifatius-Haus der Gemeinde St. Ludgerus, Georgswall 15 ARO, Georgswall 7, 26603 Aurich
Leitung: Jutta Renken-Sprick, ARO
Andreas Scheepker, ARO
Sonja Skoczylas, ARO
Susanne Janköster, Friedeburg
Arne Wachtmann, Uni Oldenburg
Kosten: 20,00 EUR

Beim Workshop-Tag zur Methodenvielfalt im Religionsunterricht wird eine Mischung aus „traditionell guten“ und „aktuell guten“ Methoden angeboten. Susanne Janköster, Lehrkraft z.Zt. in Beurlaubung und passionierte und

erfahrene „Architektin“ von Escape Rooms, führt in die Welt der Escape Rooms zu biblischen Themen ein.

Arne Wachtmann, Musik/Medien-Lehrkraft am Institut für Musik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, leitet die Erstellung von Stop-Motion-Filmen an. Das Team der ARO bietet Workshops zur Kirchenpädagogik und zu kreativen Methoden des Erzählens an.

Im Laufe des Tages (Mittagsessen in geselliger Runde inklusive) können drei verschiedene Workshops den eigenen Interessen entsprechend besucht und mitgestaltet werden. Das Seminar liefert viele praxisorientierte methodische Impulse, die im Anschluss umgesetzt werden können.

Brot für die Welt

 brücke für afrika
norddeutsche mission

Workshop-Tag: Konfis und die eine Welt – Globales Lernen in der Konfi-Zeit

Zeit: 02.05.2023, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Oldenburg
(Die Adresse wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.)
Leitung: Jutta Renken-Sprick, ARO
In Kooperation mit dem arp in Oldenburg und den RPM in Bremen

Dieser Workshop-Tag bietet eine besondere Möglichkeit:

Die Bildungsreferentin der Norddeutschen Mission, Friederike Preissner, und die beiden Brot für die Welt Beauftragten Silke Heitmann aus Bremen und Marius Blümel, aus Oldenburg und der Ev.-ref. Kirche, geben gemeinsam Impulse für die Konfirmand*innen-Arbeit.

Alle für die Konfi-Zeit Verantwortlichen können sich in kurzen Workshops in verschiedene Methoden und Materialien einführen lassen, sich Tipps für die eigenen Konfi-Gruppen geben lassen oder auch Termine für Besuche der Bildungsreferent*innen absprechen.

ARO-aktuell 1/2023

Gesund und motiviert bleiben im Beruf - Mut zur Veränderung!



Zeit:	05.05.2023, 9.00 - 17.30 Uhr 06.05.2023, 9.00 - 12.00 Uhr
Ort:	ARO, Georgswall 7, Aurich
Referentin:	Dr. Ute Beyer-Henneberger, Osnabrück
Kosten:	15,00 EUR

Gesund und motiviert bleiben im Beruf - dieses Anliegen verfolgt der Workshop. Der Fokus liegt dabei auf dem Mut zur Veränderung. Manchmal blockieren Alltagsroutinen. Energieräuber ermüden und verhindern, dass wir zu unseren Energiequellen kommen und sie nutzen.

In den Tagen soll es Raum geben für

- die Reflexion des Arbeitsalltags (supervisorische Angebote);
- das Entdecken von Veränderungspotentialen;
- die Entwicklung von Strategien, neue Ideen umzusetzen.

Kurze theoretische Impulse bieten Hintergrundwissen über Veränderungsprozesse und Achtsamkeitstrainings.

Konfessionell-kooperativ unterrichten – Typisch evangelisch! Typisch katholisch! – Bilder, die wir haben



Zeit:	01.06.2023, 15.00 - 18.30 Uhr
Ort:	RPZ und ARO, Georgswall 7, Aurich
Leitung:	Jutta Renken-Sprick, ARO Team der Studienleiter*innen aus den Studienseminaren Aurich und Wilhelmshaven

Konfessionell-kooperativ zu unterrichten ist mittlerweile an vielen Schulen in Niedersachsen der Regelfall, denn dadurch wird der Blick der Lehrkräfte und der Schüler*innen geweitet für die Perspektiven anderer Konfessionen und allen ermöglicht, sowohl die eigene konfessionelle Prägung als auch andere Ansichten kennenzulernen und zu durchdenken. Dies setzt bei den Unterrichtenden Sachkenntnis gerade auch bei den theologischen Unterschieden und kirchlichen Differenzen voraus.

An diesem Nachmittag geht es darum, die zum Teil unbewussten Bilder von der jeweils anderen Konfession bewusst zu machen, Vorurteile abzubauen und durch den Dialog Unterschiede besser zu verstehen.

Ergänzend wird in die Rechtslage und in die institutionellen und schulischen Voraussetzungen eingeführt.

Yeziden : eine unbekannte Religion in unserer Mitte



Einladung zu einem Fortbildungs- und Begegnungstag

In Ostfriesland leben mehr als 5.000 Menschen yezidischen Glaubens – einer alten Religion, die vielen unbekannt ist. Ein wichtiger Treffpunkt ist das Kulturzentrum in Warsingsfehn (Moormerland, Landkreis Leer).

Der Kulturverein engagiert sich stark im Dialog der Religionen und für soziale Aufgaben in Ostfriesland.

Am 24. Mai 2023 laden wir von 9.30 bis ca. 14 Uhr zu einem Fortbildungs- und Begegnungstag ein. Dann werden wir im Yezidischen Kulturzentrum zu Gast sein und einen Einblick in die für viele von uns fremde Welt der Yeziden bekommen.

Mitglieder des Kulturzentrums und ausgewiesene Fachleute werden uns einführen in die Geschichte, Religion und Glaubenspraxis der Yeziden. Außerdem werden wir über die aktuelle Situation der Yeziden im Nahen Osten und yezidisches Leben heute in der Bundesrepublik informiert. Dazu erwarten uns thematische Vorträge und Impulse, und es gibt Möglichkeiten zum Gespräch und zur Begegnung mit Yeziden in unserer Region.

Zu der Fortbildung laden wir alle ein, die berufliche Berührungspunkte (Schule, Kindergärten, Behörden, Kirchen, Wohlfahrtsverbände) mit Menschen yezidischen Glaubens haben, und alle Interessierten, die mehr über diese Kultur wissen möchten.

Veranstalter:

- Arbeitsstelle für evangelische Religionspädagogik Ostfriesland (ARO), Georgswall 7, 26603 Aurich.
- Yezidischer Kulturverein in Ostfriesland e.V., 1. Vorsitzender: Safet Disli, Großefehn.

Veranstaltungsort: Yezidischer Kulturverein, Dr.-Warsing-Straße 81, 26802 Moormerland.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich in der Arbeitsstelle für evangelische Religionspädagogik Ostfriesland (ARO), Georgswall 7, 26603 Aurich, Telefon: 04941-96860, E-Mail: info@aro-aurich.de.

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 15,- Euro für Teilnahme und für Tee und Kaffee mit Snacks ist bar vor Ort zu entrichten. Eine Teilnahmebestätigung wird von uns ausgestellt.

Marc Chagall – ein Maler der Bibel

Zeit: 21.06.2023, 19.00 – 20.15 Uhr
Ort: Gemeindehaus der Ev.-luth.
Lambertgemeinde Aurich,
Lambertshof 4,
26603 Aurich
Referent: Andreas Scheepker, ARO

Marc Chagall war einer der vielseitigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Seine Lithografien, Gemälde, Glasfenster, Mosaiken und Keramiken in leuchtenden Farben haben ihn berühmt gemacht. Ein Leitmotiv seiner Kunst und seines Lebens sind seine Bilder zur Bibel.

Der Vortrag mit Bildern wird zuerst die spannende Lebensgeschichte Marc Chagalls nacherzählen, in der sich die Geschichte seines ganzen Jahrhunderts widerspiegelt. In einem zweiten Teil sollen dann ausgewählte Bilder zur Bibel betrachtet und daran Chagalls besonderer Zugang zur Bibel und zur Tradition des Glaubens dargestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Vorkenntnisse möglich. Eingeladen sind Interessierte aus Kirche und Schule sowie alle interessierten Gäste.

Literaturgesprächskreis „Thomas Mann: Joseph und seine Brüder“

In der Arbeitsstelle für Religionspädagogik Ostfriesland (ARO) trifft sich ca. alle 6 Wochen ein Literaturgesprächskreis. Die Lektüre ist Thomas Manns Roman „Joseph und seine Brüder“. In diesem Halbjahr werden wir uns den zweiten Band „Der junge Joseph“ und den dritten Band „Joseph in Ägypten“ vornehmen. Im gemeinsamen Gespräch geht es nicht um eine fachliche Erarbeitung des Textes, sondern im Vordergrund stehen der Austausch und die Vertiefung der Lektüreerfahrungen. Wer gern noch dazu kommen möchte, kann sich bei der ARO melden.

Vokationstagung - geschlossener Teilnehmerkreis -

Fachraum RU – Räume der Stille
Zeit: 15. – 17.02.2023
Ort: Stiftung Kloster Frenswegen, Nordhorn

Zwischenstand: Christlicher RU in Niedersachsen

Rund 200 Fachleute von Universitäten, Kirchen und Schulen sowie Eltern- und Schülervereinigungen*innen haben im Rahmen eines Symposiums im Hannover Congress Centrum am 10. Oktober 2022 über die Einführung eines gemeinsam verantworteten christlichen Religionsunterrichts (CRU) beraten. Im Mai 2021 hatten die evangelischen Kirchen und katholischen Bistümer in Niedersachsen einen Beratungsprozess initiiert mit dem Vorschlag, den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht zu einem gemeinsam verantworteten christlichen Religionsunterricht weiterzuentwickeln.

Kultusminister Tonne unterstützte in seinem Grußwort das geplante Modell. „Ich finde diesen Weg ausgesprochen mutig und richtig“, sagte er. Der in Niedersachsen eingeschlagene Weg sei bundesweit einzigartig und aus religionspädagogischer und demografischer Sicht sinnvoll, so Tonne. Er betonte, dass der Religionsunterricht für ihn nicht nur aus verfassungsrechtlichen Gründen für ihn untrennbar zum Bildungsauftrag gehöre. (...)

In den anschließenden Diskussionsgruppen setzten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit auseinander, welche unterschiedlichen Perspektiven der CRU für Schülerinnen und Schüler, für die Lehramtsstudiengänge und den Vorbereitungsdienst, die Kooperationen mit anderen Religionen oder für die Ökumene eröffnen wird. Die Ergebnisse fließen ein in die Weiterarbeit, die in mehreren Phasen erfolgen soll.

(...) Bis Mitte 2023 soll ein Konsens zu wesentlichen Fragen der Einführung mit dem Land Niedersachsen erzielt werden. Die Einführung des christlichen Religionsunterrichts könnte auf Beschluss des Landes Niedersachsen zum Schuljahr 2025/2026 beginnen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssten dann auch didaktisch neu konzipierte Kerncurricula für das Unterrichtsfach sowie neue Schulbücher und Unterrichtsmaterialien entwickelt werden.

(aus der Pressemitteilung der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen vom 12.10.2022)

Das RPI - Loccum und die ARO sind institutionell miteinander verbunden und arbeiten zusammen. Wer über die in der ARO angebotenen Veranstaltungen hinaus vertiefende, mehrtätige Fortbildungen zu religionspädagogischen Fragen in Schule und Gemeinde sucht, dem empfehlen wir einen Blick in das Jahresprogramm des RPI - Loccum. Sie finden es unter: www.rpi-loccum.de

Zwingli, der unbekannte Reformator

Zielgruppen: Gemeinden, Pfarr- und Kirchenkreiskonferenzen, Schulkollegien

Zeit: 90 – 100 Minuten

Referent*innen: Jutta Renken-Sprick und Andreas Scheepker, ARO

Vor 500 Jahren begann mit dem sogenannten „Zürcher Wurstessen“ die Reformation in Zürich und in der Schweiz. Ulrich Zwingli und seine Mitarbeiter begannen mit der Gestaltung eines evangelischen Kirchenwesens, das neben der Wittenberger Reformation ein entscheidender Impulsgeber für europäische Reformationen war. Auch für viele Regionen in Nordwestdeutschland, besonders in Ostfriesland und in der Grafenschaft waren diese Impulse bis heute prägend. Dennoch ist Zwingli mit seiner Lebensgeschichte ein eher unbekannter Reformator geblieben.

Bei unserem Fortbildungsangebot für Fachkonferenzen und Pfarrkonferenzen werden wir zuerst in einem Impulsreferat (ca. 45 Minuten, mit Bildpräsentation) wichtige Aspekte der Biografie Zwinglis und der Schwerpunkte seiner reformatorischen Arbeit und Theologie herausstellen. In einem zweiten Teil werden wir unterschiedliche Materialien für Gemeindearbeit und Unterricht vorstellen und bieten dazu an:

- Wir geben einen Einblick in den Film „Zwingli“ und stellen Möglichkeiten vor, diesen Film in der Arbeit mit Erwachsenen und mit Jugendlichen einzusetzen.
- Wir sehen in den Animationsfilm „Immer diese Zwinglis“ hinein und stellen das Arbeitsmaterial vor.
- Wir stellen weitere Bausteine und Ideen für die Arbeit zu diesem Thema vor.

Ein Trauerfall in der Schule

Zeit: 90 – 120 Min.

Referent: Andreas Scheepker, ARO, Schulpastor Ulricianum, Aurich

Der Tod einer Schülerin/eines Schülers stellt uns als Unterrichtende vor besondere Herausforderungen. Dabei geht es auf der einen Seite um ganz praktische und organisatorische Aufgaben. Auf der anderen Seite sind wir menschlich und persönlich gefordert. Ein Trauerfall ist nicht planbar. Und doch gilt: je besser wir für einen solchen Fall organisatorisch vorbereitet sind, umso intensiver können wir in einer solchen Situation für Menschen da sein.

Bei dieser Fortbildung soll es um diese Themen gehen: Was können wir im Vorfeld absprechen, um in einer Trauersituation entsprechend reagieren zu können? Wie kann ich Schüler*innen angemessen von einem Todesfall berichten? Wie kann ich eine Trauersituation in einer Klasse und in einer Schule gestalten? Welche Möglichkeiten gibt es für Rituale, für Schweigeminuten, für ein Gedenken oder eine Trauerfeier? Welche Hilfsmittel (z.B. Trauerkoffer, Handbücher, Literatur, Medien) stehen mir zur Verfügung?

In diesem Zusammenhang können wir auch über andere und besondere Trauersituationen sprechen, z.B. Tod einer Lehrerin/eines Lehrers, Suizid einer Schülerin/eines Schülers, Begleitung von Schüler*innen, die einen Trauerfall in ihrer Familie erleben.

Gern lade ich Ihre Fachkonferenz oder Ihr Team zu diesem Thema an einem Vormittag oder Nachmittag in die ARO ein. Ich komme aber auch gern zu Ihnen in Ihre Schule.

Suizid bei Jugendlichen - Mythen - Fakten – Prävention

Zeit: ca. 90 Min

Referentin: Christine Kruse, Kirchenkreisjugendwartin Aurich

Was können Lehrkräfte tun, wenn sie offen oder indirekt damit konfrontiert sind, dass eine Schülerin oder ein Schüler mit Suizidgedanken unterwegs ist? Welche präventiven Maßnahmen können Suizide verhindern? Diese und weitere Fragen will die Fortbildungsveranstaltung beantworten, die sich an Religionslehrkräfte der Sekundarstufen I und II sowie der Berufsschulen, an Beratungslehrer*innen, Sozialpädagoge*innen sowie weitere interessierte Lehrkräfte richtet.

Kirchenpädagogik

Zielgruppen:	Pfarrkonferenzen; Fachkonferenzen
Zeit:	ca. 90 Min.
Referent:	Andreas Scheepker, ARO, Schulpastor Ulricianum Aurich

Kirchenräume entfalten ihre je eigene Wirkung auf die Besuchenden. Damit das Erleben über ein Staunen oder anfängliches Berührtsein hinausgehen kann, helfen Methoden den Kirchenraum mit seiner Symbolik und seiner Funktion wahrzunehmen und zu deuten. In der Kirchenpädagogik wurden teilnehmerorientierte Methoden entwickelt, mit denen der Kirchenraum auf ganz unterschiedliche Weise entdeckt werden kann.

Bei unserem Fortbildungsangebot werden zunächst Methoden vorgestellt, die unabhängig von einem konkreten Raum in sehr unterschiedlichen Kirchen eingesetzt werden können. Danach entwickeln die Teilnehmenden Methoden, die auf einen konkreten Raum bezogen sind und das Besondere dieser Kirche zu erschließen helfen.

Für Kirchenkreise und Synodalverbände: Sie suchen eine Kirche aus, in der wir gemeinsam arbeiten. Oder Sie suchen einen Ort mit zwei bis drei Kirchen aus, wo wir mit einem Vergleich der Kirchen arbeiten.

Für Fachkonferenzen: Sie suchen sich eine Kirche aus und bestimmen die Jahrgangsstufe, damit entsprechende Schwerpunkte gesetzt werden können.

Das Judentum erklären: Gegenstände und Symbole des jüdischen Glaubens in der Info-Tasche

Zielgruppen:	Unterrichtende in Schule und Konfirmandenarbeit
Zeit:	120 – 180 Min.
Referentin:	Jutta Renken-Sprick, ARO, Schulpastorin BBS 1 Emden

Lebensbereiche, zu denen Lehrende und Schüler*innen selten einen unmittelbaren und direkten Zugang haben, bedürfen der Veranschaulichung. Dies gilt auch für die Lebensbezüge anderer Religionen, denn gerade in Zeiten des Erstarkens von Rassismus und Antijudaismus wird es umso wichtiger genauer zu schauen, was Kindern und Jugendlichen über andere Religionen, im Besonderen über das Judentum, wissen und vermittelt bekommen. In diesem Fortbildungsangebot liegt der Schwerpunkt bei der Frage: Wie möchten wir als Lehrende den Glauben des Judentums vermitteln?

In der Lerntasche zum Judentum sind viele Gegenstände gesammelt, die den jüdischen Glauben anschaulich und nachvollziehbar machen. Diese werden vorgestellt und erklärt.

Fachberatung Evangelische und Katholische Religion

Die Fachberater*innen für das Fach Religion unterstützen und beraten Lehrkräfte und Schulen in rechtlichen, fachlichen und organisatorischen Belangen.

Dazu gehören:

- die Entwicklung der Schuleigenen Arbeitspläne
- Beratung und Unterstützung beim konfessionell-kooperativen RU
- Kompetenzorientierter RU
- Fragen der Unterrichtsversorgung
- Fortbildungsangebote

Wenn Sie Fragen rund um das Fach Religion oder Fortbildungswünsche haben, wenden Sie sich gerne an uns. Der Kontakt kann über die ARO Aurich hergestellt werden.



Rufen Sie uns an. Wir kommen gerne zu Ihnen!

Orgel-Angebote

Einige Angebote von Kantorinnen und Kantoren in

Bitte nehmen Sie bei Inter

Ludgeri-Kirche Norden

Arp-Schnitger-Organ (1686–1688, erw. 1691/1692, Foto)



In der Norder Ludgerikirche werden an der berühmten Arp-Schnitger-Organ Führungen für Schulklassen jeden Alters angeboten. Die Ludgerikantoren Agnes Luchterhandt und Thimo Janssen zeigen und er-

klären gerne die Besonderheiten von Ostfrieslands „Königin der Instrumente“.

Kirchenkreiskantor: Thimo Janssen

thimo.janssen@kabelmail.de

www.norden-ludgeri.de

Martin-Luther-Kirche Emden

Beckerath-Organ von 1995

Kantor Marc Waskowiak lädt ein:

Wir entdecken die Organ: Die Königin der Instrumente lädt ein ihre Geheimnisse und Geschichten mit euch zu teilen. Ausprobieren, Hören und eine kleine Organ zusammen bauen helfen dieses besondere Instrument kennen zu lernen.

Kantor Marc Waskowiak (Emden),

Telefon: 04921- 2 46 03, Mobil: 0163 / 2033272

Email: m.waskowiak@gmx.de

Lambertikirche Aurich

Organ von Ahrend & Brunzema (1961), die Organ wird zurzeit (2022) erweitert

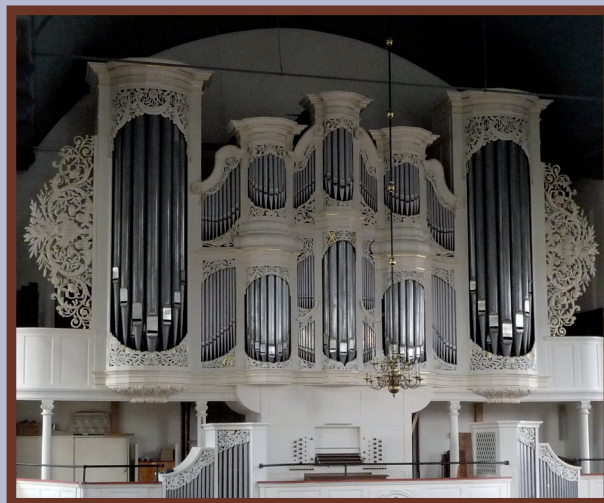
Kantor Maxim Polijakowski und Kantorin Helen Kroeker bieten regelmäßig Orgelentdeckertage in der Lambertikirche und in anderen Kirchen der Region Aurich für Schulklassen an. In größeren Abständen finden Einführungsveranstaltungen für Schulklassen im Zusammenhang mit besonderen Aufführungen (Musikvermittlung) statt.

Kreiskantor Maxim Polijakowski

04941 73707 • buero.kreiskantor.aurich@gmx.de

Ev. Reformierte Große Kirche Leer

Eine der bedeutendsten Organ Ostfrieslands wurde immer wieder erweitert und erneuert, der älteste Pfeifenbestand geht auf das 16. Jahrhundert zurück. Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke ist auch Leiter des Organeums und bietet viele Möglichkeiten für Schulklassen an (siehe Seite Info zum Organeum)



Landeskirchenmusikdirektor Winfried Dahlke

winfried.dahlke@reformiert.de

Telefon: 04951 / 912203

weitere Infos: siehe Organeum Weener

Kirchenkreis Rhaderfehn

Der Kirchenkreiskantor Andreas Kronfeld bietet Orgelführungen bzw. Orgelentdeckertage an. Orgelbesuche mit Schulklassen können z.B. so durchgeführt werden, dass man die Funktionsweise am kleinen Organmodell des Organeums Weener erkunden kann. Es folgt das Basteln eines Organmodells nach einem Bastelbogen. Anschließend lernen die Schülerinnen und Schüler die Organ in der Kirche vor Ort kennen. Kantor Kronfeld bietet die Orgelführungen und Orgeltage an der Organ der Hoffnungskirche in Westrhaderfehn und auf Anfrage auch in anderen Kirchen des Kirchenkreises an. Schulen und Kirchengemeinden können gern Kontakt aufnehmen.

Kirchenkreiskantor Andreas Kronfeld

Tel.: 04952 827271

kantorat.kronfeld@freenet.de

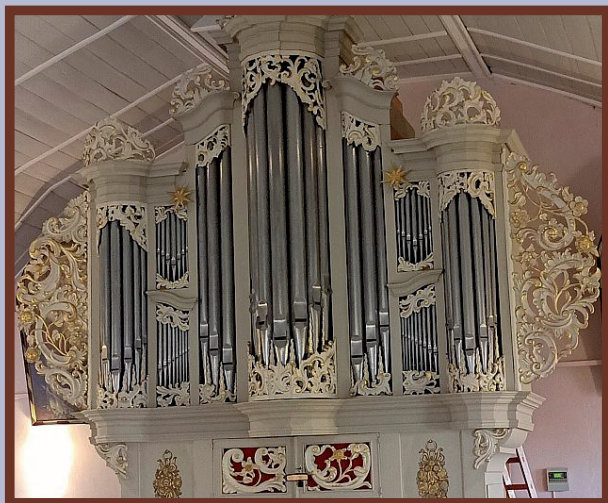
für Schulklassen

in Ostfriesland führen wir hier mit Kontaktdaten auf.
Interesse gern Kontakt auf.

9

lernorte

St. Nicolai-Kirche in Wittmund



Orgel von Hinrich Just Müller (1776)

Angebot für Schulen: Orgelführung in Wittmund:
Wie funktioniert eigentlich eine Orgel und warum hört man einen Ton, wenn man auf eine Taste drückt? Wie sieht eine Orgel von innen aus, und warum kann dieses Instrument so unterschiedlich klingen? Die Kirchenkreiskantoren des Kirchenkreises Harlingerland, Renate und Gerhard Schühle, laden ein, bei einer Orgelführung etwas über die Orgel in der Wittmunder St. Nicolai-Kirche zu erfahren. Mit ihren 25 Registern bietet sie viele unterschiedliche Klangmöglichkeiten. Sie ist schon fast 250 Jahre alt und fasziniert auch heute noch Kinder wie Erwachsene. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, selbst das Instrument zum Klingen zu bringen und das Orgelspielen einmal auszuprobieren.

Kantorat: Renate und Gerhard Schühle

Tel.: 04462-1367

E-Mail: r.g.schuehle@web.de



Die Orgel fasziniert. Sie ist das größte und teuerste Instrument und beeindruckt nicht nur mit ihrer prächtigen Klangvielfalt, sondern auch dadurch, dass jedes Instrument so einmalig ist wie die Stimme eines Menschen. (...)

Um der nächsten Generation dieses besondere kulturelle Erbe vorzustellen und eine neue Begeisterung für die Orgel zu entfachen, entstand 2016 die Idee der Orgelentdeckertage. Einmal im Jahr laden nun Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker zu Konzerten, Führungen, Musikgottesdiensten und Mitmachaktionen ein und stellen die musikalischen Schätze in ihren Kirchen vor.“

([www. https://orgelentdecker.de/](https://orgelentdecker.de/))



Was sind Orgelentdeckertage?

Mal so fein und leise wie eine Flöte, mal so kraftvoll und facettenreich wie ein ganzes Orchester – die Orgel ist eines der größten und faszinierendsten Instrumente in den Kirchen! Mit ihren vielen hundert Pfeifen kann sie ganz unterschiedliche Klänge hervorbringen. Im Gegensatz zum Klavier wird die Orgel nicht nur mit den Händen, sondern auch mit den Füßen gespielt.

Bei den Orgelentdeckertagen laden Kantor*innen auch in Ostfriesland Kinder ein, die dieses außergewöhnliche Instrument auf vielfältige Weise erleben. Sie können z.B. die Klangvielfalt einer Orgel kennenlernen, kreative Spiele und Bastelideen durchführen, spannende Orgelgeschichten hören, Experimente mit Luft, Tönen und Musik machen, Einblicke ins Innere einer Orgel bekommen. Manchmal gibt es anschließend auch Familiengottesdienste oder besondere Orgelkonzerte für Familien.

In diesem Jahr wird es wieder Orgelentdeckertage geben vom 30.09. – 13.10.2023. Manchmal können die Termine vor Ort auch abweichen. Es gibt viel zu entdecken!

Das ORGANEUM in Weener lädt ein, die Orgel kennenzulernen

10

lernorte

Mit speziellen Angeboten für Schulklassen möchte das ORGANEUM die Begeisterung für die Orgel an die junge Generation weitergeben.



1) Orgel im Klassenzimmer

Das Kennenlernen der Orgel kann besonders gut in den Schulalltag integriert werden, wenn die Orgel in das Klassenzimmer kommt. Das ORGANEUM verfügt über klangschöne und handwerklich gefertigte Kleinorgeln und Orgelmodelle. Im Rahmen einer Schulstunde präsentiert Winfried Dahlke die Orgel für das Klassenzimmer mit 5 Klangfarben und 3 Spezialeffekten, den Orgelbausatz zum gemeinsamen Aufbau einer Kleinorgel mit 48 Pfeifen oder die noch kleinere Kofferorgel. Die Materialien können flexibel eingesetzt werden, je nachdem, wieviel Zeit zur Verfügung steht.

Für die Orgel im Klassenzimmer gibt es vertiefend das Material zu einer dreistündigen Unterrichtseinheit für Grundschulklassen, in deren Mitte der Besuch mit der Orgel im Klassenzimmer steht. Diese Unterrichtseinheit enthält eine Rahmenhandlung rund um den Kobold Arp Orgbold sowie Hör-Rätsel mit bekannten Liedern und Orgelklängen auf CD, einen Bastelbogen für ein Windbuch und Rätselpäne für die Lösungsaufgaben. Die Unterrichtseinheit wurde von Sabrina von Nuis in Zusammenarbeit mit dem RPZ und dem ORGANEUM entworfen und ausgestaltet. Das Material ist so aufbereitet, dass es auch fachfremd unterrichtet werden kann (nicht nur für den Fachbereich Musik).

2) Besuch im ORGANEUM

Das ORGANEUM ist ein Museum für historische Tasteninstrumente. Seine Heimstatt, eine prächtige historische Villa im Zentrum von Weener, wäre allein schon eine Reise wert. Eine Vielzahl von historischen Tasteninstrumenten kann hier erlebt werden. Die Orgeln der Sammlung sind umgeben von Cembali, Clavichorden, Tafelklavieren und Druckwindharmonien.

Der Besuch im ORGANEUM kann mit der Präsentation der Arp Schnitger-Orgel in der Georgskirche Weener kombiniert werden. Zusammen mit der Anreise lohnt es sich, einen Vormittag für den Besuch des ORGANEUMs einzuplanen. Die Gestaltung kann nach Absprache erfolgen.

3) Orgel am Schulstandort / Orgel im Heimatort

In vielen Ostfriesischen Dörfern und Städten haben sich bedeutende historische Orgeln erhalten. Keine Orgel gleicht der anderen. So kann das Orgelthema besonders schön dadurch vertieft werden, dass eine Orgel präsentiert wird, die sich in der Nähe der Schule befindet.

4) Bausätze zum Bau von Holzpfeifen und zum gemeinsamen Musizieren

Schließlich gibt es auch kleine Holz-Bausätze, aus denen klingenden Orgelpfeifen in verschiedenen Tonhöhen zusammengeleimt werden können. Durch abwechselndes Anblasen der Pfeifen können gemeinschaftlich Melodien gespielt werden. Hierfür müssten die Anschaffungskosten getragen werden.

Die Angebote (1-3) sind für Schulen kostenfrei!



Winfried Dahlke ist Landeskirchenmusikdirektor der Ev.-ref. Kirche und Direktor des Organeums. Er ist Organist an der Großen Kirche in Leer und über seine beratenden Tätigkeitsfelder mit nahezu allen ostfriesischen Orgeln vertraut.

Kontakt:

ORGANEUM Weener
Norderstraße 18, 26826 Weener (Ems)
Email: info@organeum.org
Tel.: 049 51/91 22 03
www.organeum.org

Unsere Ausstellung im ersten Halbjahr: Groß und Klein im neuen Kontext

Bis zum Sommer 2023 stellt **Christine Korte** eine Auswahl ihrer **Miniaturfotografien** im ARO-Treppenhaus aus. Christine Korte stammt aus Nordrhein-Westfalen und ist seit 1999 als Fachlehrerin für Deutsch und Evangelische Religion am Auricher Gymnasium Ulricianum tätig, wo sie auch einen Literarischen Zirkel für Schülerinnen und Schüler leitet. Als Autorin hat sie u.a. den Roman „Tannenzwei“, den Erzählungsband „Anbahnungen. Ostfriesische Mischung“ sowie den Adventskalender „Advent. Ein Kalender vom 1. Dezember bis zum 6. Januar aus Groß und Klein“ mit Miniaturfotografien und



literarischen Texten veröffentlicht. Christine Korte schreibt über ihre Miniaturfotografien:

„Es ist nicht meine Idee, aber ich konnte mich sofort dafür begeistern, als ich Ergebnisse aus dem Kunstunterricht meiner Schule sah, in dem mit Miniaturfotografie gearbeitet wurde. Wann immer mir in den diversen Corona-Lockdowns die Decke auf den Kopf zu fallen drohte, schnappte

ich mir ein paar Figuren und radelte mit dem Hund los, um irgendwo draußen nach Bildern zu jagen, nach Landschaft und Licht, in denen meine kleinen Männchen einen neuen Kontext aufspannen könnten.“

11

einladungen

Jahresempfang am 14. Juni 2023 mit Ausstellung und Musik

Am 14. Juni laden wir Sie und Euch herzlich ein zu unserem diesjährigen Jahresempfang im Forum der Ostfriesischen Landschaft und in der ARO. Wir eröffnen unsere Ausstellung mit Werken der **Künstlerin Ida Oelke** aus Esens und freuen uns auf interessante Einblicke und Begegnungen



Hier werden wieder drei Gäste ein Bild ihrer Wahl präsentieren und ihre Gedanken dazu mitteilen.

Verabschieden möchten wir bei diesem Anlass Herrn **Regionalbischof Dr. Detlef Klahr**, der als Vorsitzender des ARO-Beirates unserer Arbeitsstelle 15 Jahre lang vorgestanden hat.

Vorausschau: Save the date! Mittwoch, 11. Oktober 2023

ARObiläum: 50 + 1 Jahre Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland
Musikalisches Theaterstück zu Dietrich Bonhoeffer: „Der mit dem Lied“
1972 wurde unsere Arbeitsstelle gegründet, und seitdem wurde zu vielen hundert Fortbildungen eingeladen, und viele tausend Bücher und Arbeitsmaterialien wurden entliehen. Ein halbes Jahrhundert ist schon ein Grund zum Feiern. Aber daran war im letzten Jahr unter Corona-Bedingen nicht zu denken. Darum feiern wir in diesem Jahr unser Jubiläum als **ARObiläum mit 50 plus 1 Jahren**.



Aus diesem Anlass laden wir ein zu einem **Empfang mit Musik, Rückblicken und Beiträgen** sowie einem kleinen Imbiss am **Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 17 Uhr im Gemeindehaus der Lamberti-Kirchengemeinde Aurich**.

In der Lambertikirche beginnt dann anschließend **um 19 Uhr das musikalische Theaterstück „Der mit dem Lied“ zum Leben Dietrich Bonhoeffers**.

Wir freuen uns darauf, uns an diesem Tag mit Ihnen und Euch zu treffen und miteinander zu reden, zu hören und zu sehen. Herzlich willkommen.



Ksenia Bönig:
Das große Buch von der Orgel
 Bilderbuch, 28 Seiten;
 22,5 × 31 cm
 Stretta Music Verlag, ISBN:
 9783000345340, 19, 50 Euro

Die Autorin und Illustratorin Ksenia Bönig lässt den Organisten Winni Brillig die Kinder begrüßen, wenn sie das schöne Buch mit großformatigen ansprechenden Bildern und verständlichen Erklärungstexten aufschlagen.

„Es gibt keine zwei gleichen Orgeln in der Welt. Wie bei den Menschen ist jede Orgel einzigartig, hat ein eigenes Gesicht, eine eigene Stimme und sogar einen eigenen Charakter“, sagt Winni Brillig zu Beginn seiner Führung.

In dem Buch nimmt er uns mit und lässt uns prächtige Orgelprospekte, das Innenleben der Orgel, das Gebläse, Tasten und Register und die Funktionsweise der Orgeln sehen. Auf einem vierseitigen Bild besuchen wir sogar eine Orgelwerkstatt.

Am Ende dieser schön gemachten und gut erklärten Orgelführung staunen wir zusammen mit der Autorin und ihrem Organisten: „Wenn Du demnächst vielleicht einmal eine Orgel hörst, kannst Du Dir nun sicher viel besser vorstellen, was für ein prachtvolles, vielfältiges, aber auch kompliziertes Instrument sie ist. Und findest Du nicht auch? Sie ist wirklich die Königin aller Instrumente!“



Katja Benyon, Hanna Neumann:
Das große Orgel-Familientreffen. 10 Geschichten.
 52 Seiten, Verlag Landschaftsverband Stade/
 Orgelakademie Stade, ISBN: 978-3-931879-64-8,
 14,80 €,

„Weißt du was?“, sagte Cosmas eines Morgens zu seinem Bruder Damian: „Lass uns doch ein Familientreffen organisieren!“ Cosmas hatte schon viel von seinen Cousins und Cousinen gehört, die überall im Lande die Kirchen bevölkerten, aber getroffen hatte er sie noch nicht. Denn Cosmas war eine Orgel. Und nicht irgendeine ...“

So beginnt das schöne Buch von Katja Benyon (Texte) und Hanna Neumann (Illustrationen) mit dem Titel „Das große Orgel-Familientreffen.“

In zehn Geschichten lernen wir zehn Orgeln mit ihren Geschichten und persönlichen Eigenarten kennen: Die kleine schüchterne Orgel und die Orgeln, denen es auf ihrer Empore zu langweilig wurde. Eine Orgel vertreibt die Kirchendiebe und eine andere feiert Karneval. Zwischen diesen humorvollen Geschichten mit liebevollen kindgemäßen Illustrationen gibt es Seiten mit Infotexten und Fotos. Hier gibt es Wissenswertes und Interessantes rund um die Orgeln: Können Orgeln verreisen? Wie funktionieren Pfeifen? Was sind Zimbelsterne und Spaßregister? Wer waren Arp Schnitger und Gottfried Silbermann?

CDs mit ostfriesischen Orgeln ...




Gibt es in großer Vielzahl. Der Verein Nomine (<https://www.nomine.net/>) hat sich zum Ziel gesetzt, die Kultur der norddeutsche Orgellandschaft zu vermitteln. In diesem Zusammenhang wurden auch CDs veröffentlicht, auf denen die Vielfalt ostfriesischer Orgeln zu hören sind, u.a.:

Ostfriesland (Teil 1): Orgeln der Kirchen in Rysum, Uttum, Westerhusen, Pilsum, Osteel, Marienhave, Dornum, Norden. Es spielen Agnes Luchterhandt und Thiemo Janssen.

Ostfriesland (Teil 2): Orgeln der Kirchen in Buttforde, Weener, Esens, Groothusen, Midlum, Böhmerwold, Manslagt, Backemoor. Es spielt Winfried Dahlke.

Impressum: ARO-aktuell wird von der Arbeitsstelle für ev. Religionspädagogik Ostfriesland (ARO) herausgegeben. V.i.S.d.P.: Andreas Scheepker, Jutta Renken-Sprick (ARO). Die Arbeitsstelle wird getragen von der Evangelisch-reformierten Kirche und der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Satz und Layout: Anke von Claer-Schaar, 31604 Raddestorf, Raddestorf Nr. 50

Das ARO-Magazin ist kostenlos und erscheint zweimal jährlich. Auflage: 1300. Anschrift: ARO; Georgswall 7; 26603 Aurich; Tel.: 04941-96860; e-mail: info@aro-aurich.de; www.aro-aurich.de. Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen werden in der pädagogischen Verantwortung* der Arbeitsstelle Evangelische Religionspädagogik Ostfriesland und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt (*§ 8 Abs 1 Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz [NEBG]).

